

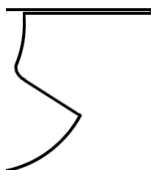

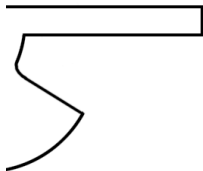


Die Gugel, Typologie und Funde

nach K.Kania, Übersehen – verkannt - Vergessen, 2003




Zusammengestellt von Oliver Rausch für www.bayreuth1320.de

Schwanztypen:

	Schwanzform	Maße	Konstruktion	Verwendungszeitraum
	Ohne Schwanz (Gugelhaube)			Ab dem 12. Jh.
	Zipfelschwanz	Breite ca. 6–10 cm spitz zulaufend, max. Länge ca. 35 cm	Schwanz kann vollständig an den Kopfteil angeschnitten sein	Siehe Anmerkung
Mischtyp	Zipfel-/Bandschwanz			
	Bandschwanz	Breite ca. 1–4 cm, Länge ca. 60–100 cm	Schwanz teilweise angeschnitten, Rest angesetzt oder vollständig angesetzt	Ab dem 14. Jahrhundert
Mischtyp	Breit-/Bandschwanz	Breite ca. 6-9 cm, Länge ca. 40-60 cm		
	Breitschwanz	Breite max. 12 cm	Schwanz kann vollständig an den Kopfteil angeschnitten sein	14. und 15. Jahrhundert Siehe auch Anmerkung
	Schalschwanz, auch gezaddelt	Breite 12 cm oder mehr, meist mannslang	Schwanz stets vollständig angesetzt (siehe Bildquellen)	15. Jahrhundert

Anmerkung: Band- oder Zipfelschwanzgugel, unklar welcher, waren ausgehend von dem Fund in Haithabu, wohl schon ab dem 9. oder 10. Jh. in Gebrauch. Der Fund dort wird sicher als Gugel angesprochen und ist als Schulterkrangengugel mit Bandschwanz oder Zipfelschwanz klassifiziert.

Kragentypen:

	Kragenform	Größe	Konstruktion	Anmerkung
	Halskragen	Bedeckt nur den Hals	Üblicherweise je ein eingesetzter Keile links und rechts auf den Schultern	
	Schulterkragen	Bedeckt Hals, Schulter und den oberen Teil von Brust und Rücken	Üblicherweise ein vorne eingesetzter Keil	Unterschiedliche Länge vorn und hinten möglich
	Geknüpfter Kragen (Geknüpfte Gugel)		Üblicherweise je ein eingesetzter Keile links und rechts auf den Schultern	Durch Knöpfe oder Bänder verschlossen

Funde:

Fundort	Schwanztyp - Breite x Länge	Kragentyp - Keile	Datierung
Skjoldehamn	Ohne Schwanz	Schulterkragen	ca. 1200-1300 (C14 Textilprobe)
Haithabu	Schwanzfragment, Breit- oder Zipfelschwanz möglich	Schulterkragen	9. oder 10. Jahrhundert
London Nr. 246	Schwanz fehlt, Zipfel- od. Bandschwanz möglich	Geknüpfter Halskragen - 2 Keile seitlich	Spätes 14. Jahrhundert
London Nr. 247	Keine Angaben	Geknüpfter Halskragen - 2 Keile seitlich	Spätes 14. Jahrhundert
London Nr. 174	Zipfelschwanz - ? x 30 cm	Keine Angaben	Keine Angabe
Dordrecht	Keine Angaben	Geknüpft, keine Angaben zum Typ	Um ca. 1400
Herjolfsnes Nr. 65	Breitschwanz - 12 x ? cm (11 cm erhalten)	Schulterkragen - Keile vorne und hinten	14./15. Jahrhundert
Herjolfsnes Nr. 66	Bandschwanz - 4 x 60 cm	Großer Schulterkragen - Keil vorne	14./15. Jahrhundert
Herjolfsnes Nr. 67	Bandschwanz - ? x 42 cm	Schulterkragen - Keil vorne	14./15. Jahrhundert
Herjolfsnes Nr. 68	Mischtyp Breit-/Bandschwanz - 6,5 x ? cm	Schulterkragen - Keil nicht mehr vorhanden	14./15. Jahrhundert
Herjolfsnes Nr. 69	Schwanz und hinterer Teil der Gugel nicht erhalten	Schulterkragen – Zu Keilen keine Angabe	14./15. Jahrhundert
Herjolfsnes Nr. 70	Bandschwanz - 1,4 x 84 cm	Mittelgroßer Schulterkragen - Keil vorne	14./15. Jahrhundert
Herjolfsnes Nr. 71	Schwanz fehlt	Halskragen - 2 Keile seitlich	14./15. Jahrhundert
Herjolfsnes Nr. 72	Bandschwanz - 3,5 x 60 cm	Halskragen - 2 Keile seitlich	14./15. Jahrhundert
Herjolfsnes Nr. 73	Schwanz fehlt	Halskragen - 2 Keile seitlich	14./15. Jahrhundert
Herjolfsnes Nr. 74	Ohne Schwanz	Halskragen - 2 Keile seitlich	14./15. Jahrhundert
Herjolfsnes Nr. 75, 76 und 77	Schwanz fehlt	Halskragen - 2 Keile seitlich	14./15. Jahrhundert
Herjolfsnes Nr. 78	Mischtyp Breit-/Bandschwanz – 5,5 x 69 cm	Halskragen - 2 Keile seitlich	14./15. Jahrhundert
Herjolfsnes Nr. 79	Bandschwanz – 3 x ? cm (3,5 cm erhalten)	Halskragen - 2 Keile seitlich	14./15. Jahrhundert
Herjolfsnes Nr. 80	Bandschwanz – 2 x 47 cm	Halskragen - 2 Keile seitlich	14./15. Jahrhundert
Herjolfsnes Nr. 81	Bandschwanz – 2-2,5 x 48 cm	Kragen nicht erhalten	14./15. Jahrhundert
Bockstenmoor	Bandschwanz – 2-3 x 90 cm	Schulterkragen – Keil vorne, kl. Keil hinten	14. Jahrhundert (C14)
Lübeck	Mehrere Stoffstreifen die als Gugelschwänze gedeutet werden		Überwiegend Anfang 16 Jh.
Kempton	70 Fragmente von Pelzjugeln		Keine Angaben

Neuere Datierung der Herjolsnesgugeln

nach E. Ostergard, Woven into the earth, Aarhus, 2004.

Zusammengestellt von Oliver Rausch für www.bayreuth1320.de

Ostergard	Entspricht Norlund	Datierung	Anmerkung
D10596	No. 65	Mitte 14. Jahrhundert	
D10597	No. 66	Mitte 14. Jahrhundert	
D10598	No. 67	1. Hälfte 14. Jahrhundert	
D10599	No. 68	1. Hälfte 14. Jahrhundert	
Keine	No. 69		Nicht erhalten. Wegen des schlechten Zustands nach der Funduntersuchung durch Norlund entsorgt
D10600	No. 70	Unklar	
D10601	No. 77	2. Drittel 14. Jahrhundert	
D10602	No. 72	Mitte 14. Jahrhundert	
D10603	No. 73	2. Drittel 14. Jahrhundert	
D10604	No. 74	2. Drittel 14. Jahrhundert	
Unbekannt	No. 75	Unklar	
D10585,2	No. 76	Unklar	
D10605	No. 77	1390-1490 (C-14)	
D10606	No. 78	1300-1370 (C-14)	
D10607	No. 79	um 1400	
D10608	No. 80	Unklar	
D10609	No. 81	Unklar	
D10790	No. 82	Unklar	